



Denkhüte

Verlauf



Im Mittelpunkt der Methode steht eine Diskussion zu einem Thema mit einiger Relevanz und Aktualität. Fünf verschiedenfarbige Hüte symbolisieren fünf verschiedenartige Weisen, Sachverhalte zu analysieren, Problemlösungen anzugehen und im Gespräch zu argumentieren:

Weiß: beruft sich stets auf neutrale Fakten, Zahlen und Informationen, argumentiert mit Sachzwängen

Rot: zeigt Emotionen und Gefühle, ist von Ahnungen und Intuitionen (positiv und negativ) erfüllt

Schwarz: sieht schwarz, bringt Schwierigkeiten, Unmöglichkeiten vor, negatives Urteil, *advocatus diaboli*

Blau: zeigt kühlen Abstand, Kontrolle, Überwachung der anderen Hüte (interne Gesprächsleitung)

Gelb: ist von Helligkeit, Optimismus, Zukunftsfreude bestimmt, positiv, konstruktiv

Fünf Teilnehmende (TN) wählen zunächst je einen Hut (den sie auch aufsetzen!) und nehmen damit die entsprechende Gesprächsposition ein. Sie führen (evtl. nach einer kurzen Vorbereitungsphase) eine erste Diskussionsrunde durch. Nach ca. zehn Minuten werden die Hüte und damit Argumentationslinien in der Runde gewechselt (zweimal). Die anderen TN beobachten aus dem Außenkreis. Es sind gezielte arbeitsteilige Beobachtungsaufgaben denkbar: Körpersprache, Qualität der Argumentation, Wirkung des Hütchenwechsels bei den einzelnen Akteur(inn)en.

Nach Abschluss haben die direkt Beteiligten zunächst das Wort, dann die Beobachter und Beobachterinnen..

Kommentar



Das Verfahren kann zu einem Wechsel der Perspektiven animieren und die Vielfalt möglicher Standpunkte und Sichtweisen aufzeigen.

Es ist vielfach variierbar: Paare oder Kleingruppen wählen eine Farbe oder bekommen eine solche zugewiesen. Dann bereiten sie ihre Gesprächsaktion gemeinsam vor, wählen Diskutierende, die nach einer bestimmten Zeitphase (10 Minuten) durch andere Personen ersetzt werden, evtl. findet noch eine dritte Runde statt. Die nicht direkt Beteiligten beobachten aus dem Außenkreis (dann weiter wie obiger Verlauf). Es sind Mischformen denkbar, z. B. zwei Akteure, ein ständiger Beobachter.

Der Träger des blauen Hutes hat die Prozesskompetenz innerhalb der Runde. Das Moderationsteam regelt die Zeiten und Hütchenwechsel flexibel je nach Gesprächsverlauf und Gesprächsintensität.

Die Bedeutung der Farbsymbole (s.o.) sollte auch schriftlich deutlich gemacht werden und während des Ablaufes präsent sein. Es werden Plakate ausgehängt, z. B. weißer Karton, beschriftet mit Fakten, Zahlen, Informationen usw..

Materialien



Hüte aus farbigem Papier (sind schnell zu falten), besser noch echte alte Hüte, Plakate, bewegliches Mobiliar (Innen- und Außenkreis), Block und Stift für Notizen

Kognitive Aktivierung,
Anwendung, Sensibilisierung

Plenum

Beispiel



mögliche Diskussionsthemen

- „Betriebserkundungen und Betriebspraktika – viel Aufwand, wenig Erfolg?“
- „Soll unsere Fortbildung sich an Sachansprüchen oder persönlichen Problemen orientieren?“
- „Projektwochen – pro und contra“
- „Arbeitslehre – Erziehung zur Anpassung oder zum Widerstand?“